



**Eigenheimer- und Gartenbauverein
Wörth an der Isar e.V.**



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

Einfach gut leben!

VOM GREDBANKERL

04/2026



Liebe Mitglieder und Freunde,

nachdem der März relativ sonnig und in Teilen sehr warm war, hoffen wir natürlich, dass es mit dem Aprilwetter nicht allzu schlimm wird. Die Natur ist erwacht, Märzenbecher und Krokusse, Kornelkirsche, Forsitien blühen bereits und Bäume und Sträucher treiben aus - super!

Im Verein ist bereits wieder vieles passiert und vieles wird noch in diesem Jahr geschehen. In der Gemeinde blicken wir auf 25 Jahre Partnerschaft mit Ilasi, die vom 13.-14.06.2026 in Wörth gefeiert wird. Dies hat auch Auswirkungen auf uns und so müssen wir unser Blütenfest auf 06.06.2026 verschieben.

In der Jahreshauptversammlung am 13.03.2026 (Detailbericht siehe nachfolgend) konnten wir unseren Vereinsausschuss wieder komplettieren. Frau Claudia Gieron, Frau Angelika Stenzenberger-Rusch und Herr Ronny Jänsch wurden von der Versammlung als Beisitzer/-in in den Vereinsausschuss gewählt. Für diese Bereitschaft sich aktiv in die Gemeinschaft einzubringen möchte ich mich besonders Bedanken. Es ist heute leider nicht selbstverständlich, ist es doch einfach nur die Vorzüge zu genießen.

DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN

Freitag, 13.03.2026 Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Am Freitag fand im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung des Eigenheimer- und Gartenbauverein Wörth a. d. Isar e.V. statt. 1.Vorstand Erwin Osen konnte neben den zahlreich erschienen Mitgliedern, Herrn Rudolf Limmer, den Präsidenten vom Verband Wohneigentum Bayern e.V., sowie den ersten und zweiten Bürgermeister Stefan Scheibenzuber und Ludwig Thoma besonders begrüßen. Nach einer gemeinsamen Brotzeit mit warmen Leberkäse und Brezen gab Erwin Osen die Tagesordnung bekannt. Im Anschluss an das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder schilderte der 1.Vorstand den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr. Da sich diese vielfältigen Aufgaben und Veranstaltungen nur mit vielen helfenden Händen und mit Unterstützung von außen bewältigen lassen bedankte sich 1.Vorsitzender Erwin Osen bei den

Vorstands- und Ausschussmitgliedern sowie allen Mitgliedern und Freunden, die den Verein hier aktiv unterstützt haben. Schriftführer Karl Schäfferer informierte die Hauptversammlung über den aktuellen Mitgliederstand bzw. die Mitgliederbewegung im abgelaufenen Vereinsjahr. Der Kassenbericht vom 1. Kassier Markus Czoppik gab einen detaillierten Überblick über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins im abgelaufenen Jahr. Die Kassenführung wurde von den Revisoren Theo Gahr und Hans Kolbeck überprüft und für in Ordnung befunden. Daraufhin wurde der Vorstandschaft von der Versammlung einstimmig die Entlastung erteilt.

Rudolf Limmer und Stefan Scheibenzuber bedankten sich in ihren Grußworten bei der Vorstandschaft, dem Vereinsausschuss und den Mitgliedern für ihre geleistete Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr.

Mit der Nachwahl von drei Beisitzern wurde der Vereinsausschuss wieder komplettiert. Die Abstimmung erfolgte unter der Leitung von Wahlvorstand Stefan Scheibenzuber und seinen Beisitzern Rudolf Limmer und Ludwig Thoma per Handzeichen. Angelika Stenzenberger-Rusch, Claudia Gieron und Ronny Jänsch wurden einstimmig in das Vereinsgremium gewählt.



Rudolf Limmer, Jakob Meisenhälter, Anneliese Krammer, Fritz Rottelberger, Theo Gahr, Ingeborg Islinger, Gerhard Dranuta, Erwin Osen (v.l.n.r.)

Weiter ging es mit den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft.

Präsident Rudolf Limmer und 1. Vorsitzender Erwin Osen ehrten folgende Mitglieder:

Für 30 Jahre Mitgliedschaft

Anneliese Krammer, Fritz Rottelberger, Helmut Ernst, Andreas Birnkammer

Für 40 Jahre Mitgliedschaft

Ingeborg Islinger, Gerhard Dranuta, Theo Gahr, Erich Fleischer, Josef Thoma

Für 50 Jahre Mitgliedschaft

Jakob Meisenhälter

Sechs Mitglieder erfuhren durch Präsident Rudolf Limmer vom Verband Wohneigentum Landesverband Bayern eine besondere Ehrung.

Die jeweilige Laudatio wurde von Markus Czoppik vorgetragen.

Als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für Verdienste um die Siedlerbewegung wurden Frau Marion Rannow das Ehrenzeichen in Silber und Herrn Günter Eberl das Ehrenzeichen in Bronze vom Verband Wohneigentum Bezirk Niederbayern e.V. verliehen.

Als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für Verdienste um die Siedlerbewegung wurden Herrn Erwin Osen, Herrn Franz Luderfinger und Herrn Karl Schäfferer das Ehrenzeichen in Gold des Verbandes Wohneigentum Landesverband Bayern e.V. verliehen.



Ferner wurde unser Ehrenmitglied Alois Hofbauer in Abwesenheit ebenfalls mit dem Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Die persönliche Verleihung wird aus gesundheitlichen Gründen im kleinen Kreis nachgeholt.

Der 1. Vorsitzende informierte die Anwesenden zum Ende der Hauptversammlung noch über die weiteren Veranstaltungen und Aktivitäten im laufenden Vereinsjahr sowie den geplanten Ausflügen am 25.04. in den Bayerischen Wald, Hl. Blut, Blaibach Museum Frauen Fleiss und am 12.09. nach Nürnberg. Am 16.10.2026 wird Karin Obermeier, bekannt u.a. von der Fernsehsendung Brettlspitzen unsere Kirchweihfeier mit bayerischer Musik und humorvollen Geschichten mitgestalten.

In seinem Schlusswort dankte Erwin Osen allen die tatkräftig in der Umsetzung des heutigen Abends mitgeholfen haben, den Gästen für Ihre Grußworte und den Mitgliedern für ihr Kommen.

Montag, 16.03.2026 Runder Tisch der Vereine

Erwin Osen nahm am Runden Tisch der Vereine teil. In dieser Gesprächsrunde berichten die Ortsvereine und die Gemeinde über aktuelle Themen. Diesmal standen die Vorbereitungen für 25 Jahre Partnerschaft mit Ilasi im Vordergrund.

Donnerstag, 19.03.2026 Präsidiumssitzung des Verband Wohneigentum Landesverband Bayern

Erwin Osen nahm stellvertretend für unseren Bezirksvorsitzenden Niederbayern an der Online-Sitzung teil.

DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN VERANSTALTUNGEN

Freitag, 10.04.2026 Gartlertreff

Ab 19.00 Uhr treffen wir uns wieder im Vereinsheim zum gemütlichen Austausch. Für eine Brotzeit ist gesorgt.

Samstag, 18.04.2026 Bewirtung der Frauenmesse

Auch in diesem Jahr bewirten wir die Gäste der Frauenmesse in der Isarhalle. Federführend organisiert Marion Rannow den Einsatz.

Samstag, 18.04.2026 Rama dama in der Gemeinde

Zum Rama dama treffen sich die Müllsammler um 10.00 Uhr ab Rathaus. Gegen Mittag gibt es im Feuerwehrhaus wieder eine Brotzeit.

Samstag, 18.04.2026 Generalversammlung mit Neuwahlen des Bezirksverband Niederbayern des Verband Wohneigentum.

Der Verein nimmt mit einigen Delegierten teil.

Samstag, 25.04.2026 Tagesausflug in den Bayerischen Wald

Im Gegensatz zur Vorstellung des Ausfluges in der Jahreshauptversammlung hat sich das Programm geändert. Der Programmpunkt Besichtigung Fürstenzeche wurde entfernt. Nach Besichtigung vor Ort wäre der Aufstieg zum Zecheneingang für einige zu anstrengend gewesen. Nun ist unsere 1. Station das Glasdorf Weinfurtner in Arnbruck.

**Eigenheimer- und Gartenbauverein
Wörth a. d. Isar e.V.**



Vereinsausflug 25.04.2026

„Bayerischer Wald“

Liebe Mitglieder,

unser erster **Tagesausflug** in 2026 führt uns in den Bayerischen Wald. Der Bayerische Wald bildet zusammen mit dem sich nordwestlich, jenseits der Cham-Further Senke anschließenden Oberpfälzer Wald sowie dem südlich von Passau und jenseits der Donau gelegenen Neuburger Wald das größte zusammenhängende Waldgebiet Bayerns und dieses zusammen mit dem Böhmerwald und dem Sauwald eines der größten Europas.

Abfahrt: 08.15 Uhr (Pfarrheim Wörth)

Erste Station ist Weinfurtner DAS GLASDORF in Arnbruck. Exakt zwischen den Metropolen München und Prag - **im Zentrum der Glasstraße** - eingebettet in die wunderbare Landschaft des Zellertales, ist im Laufe der letzten Jahrzehnte DAS GLASDORF als Familienbetrieb entstanden.



Rund 170 Fachleute

Künstler, Kunsthandwerker, Ingenieure, Kaufleute, Dekorateure, Floristen..., leben und arbeiten im Glasdorf. Auf Kreativität wird größten Wert gelegt und so entsteht im direkten Ideenaustausch mit den Besuchern täglich Neues im Spannungsfeld zwischen der **Traditions-** und der Innovationsglashütte.



- Das **Haus VIER JAHRESZEITEN** bildet den Gegenpol zu den Manufakturhäusern im Norden des Glasdorfes. Bestimmend ist in diesem Haus die Dynamik, das Spüren der Jahreszeiten mit dem pulsierenden Wechsel: ständig neue Farben, Formen und Materialien, immer vorausschauend auf die kommende Zeit.



- In diesem Sinne haben sich in unseren Werkstätten Glasmacher, Glasschleifer, Maler und Graveure zu einer kreativen und gestalterischen Gemeinschaft zusammengefunden, um Altes und Traditionelles mit Neuem und Modernem zu vereinen.



Danach geht es weiter nach Neunkirchen/Hl.Blut, wo wir gegen 12.15 Uhr zum Mittagessen im Gasthaus „Zum Schwarzn“ einkehren.



Gestärkt geht es weiter zum Museum „Frauenfleiss“ nach Blaibach.



Ca. 14.30 Uhr erwartet uns Frau Linn zur Führung durch ein sehr liebevoll gestaltetes Museum, das das Schaffen von Frauen zwischen 1850 und 1960 abbildet. Das Museum ist in kleinen Räumen des

ehemaligen Hotels untergebracht. Aufgrund der engen Räumlichkeiten müssen wir uns aufteilen. D.h. eine Gruppe beginnt mit der Führung, während die andere Gruppe im dazugehörigen Café mit Kaffee und Kuchen versorgt wird. Danach ist Wechsel, so dass auch die zweite Gruppe zu



Gegen 17.15 Uhr verlassen wir Blaibach in



Richtung Heimat. Unterwegs kehren wir im Bräuhof in Wallersdorf nochmals zum Abendessen/Brotzeit ein.

Im Reisepreis enthalten sind:

- Busfahrt
- Eintritt, Führung und Kaffee und Kuchen im Museum Frauenfleiss

Der Reisepreis*) beträgt pauschal

45,- €

*) der Preis ist kalkuliert auf 30 Teilnehmer, je nach Teilnehmerzahl kann sich der Reisepreis ändern

Der Reisepreis wird vor Abfahrt fällig, bitte bringen Sie abgezähltes Geld mit.

Programmänderungen sind kurzfristig möglich!

Wir wünschen Ihnen eine erlebnisreiche Fahrt.

Für Anmeldung und Fragen wenden Sie sich bitte direkt an

Erwin Osen Tel.: 08702/8021

WEITERE GEPLANTE TERMINE IM JAHR 2026

06.06.2026	Blütenfest
11.-13.06.2026	Besuch der Partnergemeinde Ilasi in Wörth
12.09.2026	Tagesausflug
25.09.2026	Herbstversammlung mit Fachvortrag
16.10.2026	Kirchweihfeier
27.11.2026	Adventsfeier/Jahresabschlußfeier

INFORMATIONEN VOM VERBAND

NEWSLETTER



Guten Tag,

die letzten Wochen hatten es für Wohneigentümer und -eigentümerinnen in sich. Die Eckpunkte zum Gebäudemodernisierungsgesetz wurden vorgestellt, zudem sind geplante Änderungen am Erneuerbare-Energien-Gesetz vorzeitig bekannt geworden. Beide Vorhaben könnten spürbare Folgen für Menschen mit Wohneigentum haben.

Das Gebäudemodernisierungsgesetz - lange als "Heizungsgesetz" bezeichnet - muss noch im Detail ausgearbeitet werden und soll dann im Sommer in Kraft treten. Viele Dinge sind noch unklar. Wir begrüßen grundsätzlich, dass Eigentümer damit flexibler wären und selbst über ihre Heizung entscheiden könnten. Ob ausreichend Biogas zur Verfügung steht und zu welchem Preis, ist nach Expertenmeinung allerdings fraglich.

Positiv sehen wir auch, dass die Förderung für klimafreundliches Heizen bis 2029 festgeschrieben werden soll. Entscheidend wird hier allerdings sein, wie sie konkret ausgestaltet wird. Für uns ist außerdem unerlässlich, dass auch weiterhin zu Kosten und Nachteilen fossiler Brennstoffe beraten wird. Sonst tappen Eigentümer*innen möglicherweise in eine Kostenfalle. Denn auf lange Sicht werden fossile Brennstoffe sich nicht rechnen.

Scharf kritisiert haben wir als Verband die im Rahmen der EEG-Novelle geplante Streichung der Einspeisevergütung für kleine Photovoltaik-Anlagen. Damit würde das klassische Einfamilienhaus die EEG-Förderung verlieren. Menschen für die private Energiewende begeistern geht anders.

Die letzten Wochen haben uns aber auch schon tolle Sonnentage gebracht und die Gartensaison erahnen lassen. Damit Familien mit Kindern diese unbeschwert genießen können, haben wir Tipps zu einem kindgerechten Garten zusammengestellt.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in einen bunten und inspirierenden Frühling.

Herzliche Grüße

Ihre Verena Örenbas
Bundesgeschäftsführerin des
Verband Wohneigentum e.V.



Förderung EH-55-Plus: Zinsen gesenkt

Zum 2. März 2026 hat die KfW die Zinsen für die befristete Förderung des Effizienzhaus-55-Standards deutlich gesenkt. Das befristete Programm unterstützt Neubau/Ersterwerb von klimafreundlichen Wohngebäuden.

welche Bedingungen gelten



Haus an die Kinder geben

Sie möchten, dass Ihre Kinder später mal Ihr Haus übernehmen? Es soll aber kein teures Erbe sein, für das hohe Steuern gezahlt werden müssen. Eine mögliche Lösung ist die sogenannte Vermögensübertragung zu Lebzeiten. Dazu bietet der Verband Wohneigentum NRW ein Webinar an.

[Info und Anmeldung](#)

TIPPS FÜR DEN GARTLER

JETZT ROSEN SCHNEIDEN: WICHTIGE TIPPS FÜR STRAUCHROSEN

Mit dem richtigen Schnitt blühen Strauchrosen über viele Jahre üppig und bleiben lange gesund. Wann ist der richtige Zeitpunkt und was gilt es beim Rosenschnitt zu beachten? Hier unsere Tipps, wie Sie Rosen richtig schneiden.

Rosen schneiden: Der richtige Zeitpunkt im Frühjahr

Rosen schneidet man, wenn die Forsythien blühen. So lautet die alte Gärtner-Regel und sie hat bis heute ihre Berechtigung. Wenn der Forsythie nach Blühen zumute ist, drohen höchstwahrscheinlich keine lang anhaltenden tiefen Fröste mehr. Weil dieser Termin je nach Region um mehrere Wochen schwanken kann, dient die Forsythien-Blüte besser zur Orientierung als ein festes Datum im Kalender.

Entscheidend für den Schnitt für Strauchrosen: Einmalblühend oder öfterblühend?

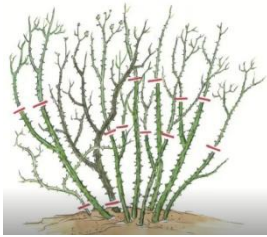
Zunächst ist es hilfreich zu wissen, ob man eine einmalblühende oder eine öfterblühende Rose vor sich hat.

- Einmalblühende Strauchrosen machen es Rosen-Gärtnerinnen und -Gärtnern leicht, denn sie können sich auch mal einige Jahre selbst überlassen bleiben und blühen trotzdem. Einmalblühende Strauchrosen tragen ihre Blütentriebe an zwei- und mehrjährigem Holz, also an älteren Trieben. Sie müssen kaum geschnitten werden. Es genügt in der Regel, sie alle 4 bis 5 Jahre auszulichten und dabei sehr alte Triebe bodennah zu entfernen.

Im Frühjahr entfernt man bei einmalblühenden Strauchrosen nur abgestorbene und verletzte Triebe. Alle weiteren Schnittmaßnahmen führt man, sofern notwendig, im Sommer durch (Auslichten zu dicht stehender, sich reibender Zweige und Einkürzen überlanger Triebe).



- **Öfterblühende Sorten:** Sie bilden ihre Blütentriebe dagegen auch an diesjährigem Holz, also an Trieben, die erst im Frühling desselben Jahres gewachsen sind. Um den Strauch zu diesen Jungtrieben anzuregen, ist ein jährlicher Schnitt ratsam.



Bei öfterblühenden Strauchrosen entstehen Blüten sowohl am mehrjährigen Holz, zusätzlich aber auch an diesjährigen Zweigen. Der Schnitt soll deshalb die Bildung von Neutrieben anregen. Daher schneidet man diese Rosengruppe jährlich im Frühjahr vor dem Austrieb.

Rosen schneiden in 4 Schritten

Schritt 1: Kranke und erfrorene Triebe entfernen

Als erstes schneidet man alle braunen Triebe am Ansatz oder oberhalb eines Auges (einer Knospe) heraus. Sie sind erfroren, eingetrocknet oder krank.

Auch Stummel aus dem Vorjahr, die nicht ausgetrieben sind, werden entfernt. Ebenso wie Zweige und Verästelungen, deren Durchmesser dünner ist als ein Bleistift. Sie sind zu schwach, um sich noch zu kräftigen Ästen zu entwickeln und kosten den Strauch unnötig Energie, die er besser in die Blüte steckt.

Schritt 2: Vitale Rosen durch jährlichen Schnitt

Um dauerhaft ein gesundes, junges Gerüst aus 4 bis 5 Haupttrieben zu erhalten, entfernen Rosen-Gärtner im Frühling 1 bis 2 alte Äste bodennah an der Basis. Alte Triebe erkennt man leicht an ihrer gelb-braunen Rinde.

Schritt 3: Rosenstrauch ausdünnen

In einer luftigen Rose bleiben die Blätter gesund und die Triebe scheuern sich nicht gegenseitig die Rinde wund. Deshalb werden Triebe, die nach innen in den Strauch wachsen oder sich gar mit anderen überkreuzen an ihrem Ansatz herausgeschnitten.

Schritt 4: Mit Schnitt zu frischem Austrieb

Schließlich kürzt man alle Leittriebe um etwa ein Drittel ein. Das reizt den Strauch, viele neue Triebe wachsen zu lassen. Dabei setzt die Schere etwa 5 mm schräg oberhalb eines Auges an. Schräg, damit Wasser ablaufen kann und sich auf der Schnittfläche keine Pilzkrankheiten ansiedeln. Alle anderen Verzweigungen werden auf 3 bis 5 Augen eingekürzt.

Hinweis:

Starker Rückschnitt bedeutet starken Austrieb!

Deshalb gilt: Schwach wachsende Rosen schneidet man etwas kräftiger zurück, stark wachsende Sorten dagegen zurückhaltender. So bleibt der Wuchs ausgeglichen.

FÜR DIE KÜCHE

OSTERKRINGEL MIT NÜSSEN UND FRÜCHTEN

Zu einem richtigen Osterbrunch gehört auch ein süßes Gebäck. Da ist der Osterkringel mit Nüssen und Früchten genau das Richtige. Rosmarin klingt zunächst ungewöhnlich in Kombination mit süßen Gebäcken. Doch die Aromen von Rosmarin und Obst ergänzen sich sehr gut.



Zutaten für 4 Portionen

20 Rosmarinnadeln
200 g Trockenfrüchte
gemischt (z. B. Rosinen, Aprikosen, Äpfel, Pflaumen, Cranberries)
4-5 EL Orangen- oder Apfelsaft
400 g Weizenmehl
100 g Roggenmehl
100 g Buchweizenmehl
30 g Hefe
200 ml Milch
200 g (brauner) Zucker
100 g Butter
2 Eier
½ TL Salz
8 EL gemischte
gehackte Nüsse (Haselnüsse, Pistazien, Mandeln, Erdnüsse und/oder Pinienkerne)
1 Eigelb
2 EL Sahne
Puderzucker

Zubereitung:

1. Rosmarin, Trockenfrüchte hacken und in dem Saft marinieren.
2. Mehl sieben, eine Kuhle hineindrücken. Hefe mit 2–3 EL lauwarmen Milch, 2 EL Zucker und etwas Mehl verrühren und in die Kuhle geben. Zugedeckt an einem warmen Platz 25 Minuten gehen lassen.
3. Butter in den restlichen, warmen Milch schmelzen, mit den Eiern, dem Zucker und dem Salz zum Vorteig geben.
4. Einen glatten Teig daraus kneten, bis dieser sich von der Schüssel löst, erneut 45 Minuten gehen lassen.
5. Gehackte Nüsse mit den Trockenfrüchten mischen.
6. Teig rechteckig ausrollen, die Fülle darauf verteilen, eine Rolle formen und diese in 8-10 Stücke teilen. Die einzelnen Stücke mit den Händen zu einer langen Wurst rollen, diese in sich verdrehen und Kringel formen. Weitere 30 Minuten auf dem mit Backpapier ausgelegten Backblech gehen lassen.
7. Eigelb und Sahne verquirlen, die Kringel damit bepinseln, 25 Minuten bei 175 ° C backen. Ausgekühlt mit Puderzucker bestreuen und am besten frisch servieren.

Wenn Sie mehr über unseren Verein und seine Leistungen wissen wollen, dann können Sie dies auch unter <http://www.eigenheimerverband.de/ov/woerth> nachlesen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, so schicken Sie mir einfach ein Mail an erwin.osen@t-online.de !

Erwin Osen

1.Vorsitzender